

Im Namen Allahs, des Allerbarmer, des Barmherzigen

Freitagsansprache vom 23.01.2009

Thema : Die Voraussetzungen für den Erfolg ( 2 . Teil ) oder die Ernte bei Allah (t)

Gepriesen sei Allah, der Herr aller Welten. Heil und Segen seien mit dem Propheten Muhammad (s) seiner Familie, den Gefährten und Nachfolgern.

Der Mensch ist so erschaffen worden, dass er immer erwartet für seine Bemühungen belohnt zu werden. Ist den jede Bemühung mit Erfolg gekrönt?

Bevor man aus der Erde etwas erntet, da gibt es etliche Voraussetzungen und Schritte, die zuvor erfüllt werden müssen: das Entfernen von Unkraut; Furchen ziehen, die Aussaat, das Bewässern der Erde, das später die Pflege der Ernte und der Schutz vor Ungeziefer und Vögeln usw. alles in allem als eine anstrengende Angelegenheit.

Wenn wir eine von diesen Sachen nicht berücksichtigen, dann gibt es keine gute Ernte. Das Wissen und die Planung kommt von Allah (t) ; wenn Allah (t) will, dann unterstützt Er (t) sozusagen den Bauern, damit dieser alle Voraussetzungen erfüllen kann.

Sura Al-Kahf ( 18:35)

*Und er betrat seinen Garten, während er sündig gegen sich selbst war. Er sagte :  
“ Ich kann mir nicht vorstellen, dass dieser je zugrunde gehen wird..”*

Sura al-Kahf ( 18:42 )

*Da wurde seine Frucht verwüstet, und er begann die Hände zu ringen wegen alldem, was er für den (Garten) , dessen Bau zerfallen dalag, ausgegeben hatte.  
Er sagte “ Hätte ich doch meinem Herrn niemanden zur Seite gestellt! “*

So werden die Undankbaren und die Hochmütigen enden. Man darf niemals an der Barmherzigkeit und der Kraft Allahs (t) zweifeln, der hinter jeder Sache steht.

Der Sünder (der Kafir) sagt immer: “Ich habe das alles ermöglicht und nicht Gott .”  
( Gott vergebe !)

Deswegen werden diese Menschen es später bei der Abrechnung bereuen.

Sura Al-Imran ( 3 : 200 )

O ihr, die ihr Iman betreibt, übt Geduld und wetteifert in Geduld und seid standhaft und fürchtet Allah; vielleicht werdet ihr erfolgreich sein.

d.h. bewusst gesagt “ernten” und nicht “erfolgreich sein”, weil das Ernten bedarf viel Fürsorge und Arbeit.

Einerseits bedarf es viel Geduld die verbotenen Dinge zu meiden z.B. Geduld die Gelüste zu besiegen ; das Anschauen von fremden Frauen bzw. fremden Männern und andererseits die Geduld für die Durchführung der gottesdienstlichen Handlungen , z.B. Waschung , wenn auch kein warmes Wasser da ist, oder Gebet, auch wenn man sehr müde ist oder zielstrebig sein beim Lernen.

Die dritte Art ist die Geduld, wenn die gesamte Umma gefährdet ist.

Sura Al-Baqara ( 2 : 177 )

*Es ist keine Frömmigkeit , wenn ihr eure Angesichter in Richtung Osten oder Westen wendet; Frömmigkeit ist vielmehr , dass man an Allah glaubt, den Jüngsten Tag, die Engel , das Buch und die Propheten und vom Besitz - obwohl man ihn liebt - den Verwandten gibt, den Waisen, den Armen , dem Sohn des Weges, den Bettlern und ( für den Freikauf von ) Sklaven, dass man das Gebet verrichtet und die Zakat entrichtet.*

Die Kritiker des Islam sind geduldig, penetrant und aggressiv sogar, aber “ sabirun “ Das bedeutet: seid ausdauernd im Wetteifern oder sogar in der Verteidigung ; seid standhaft, damit wir inschaAllah ernten können.

Beispiel: Der Antar ( ein arabischer Held wie z.B. Herkules) wurde gefragt: “ Hast du denn keine Schmerzen, wenn du in den Würgegriff genommen wirst ? “ - “ Die habe ich ! “ sagte er “ Aber der andere hat auch Schmerzen und ich siege, weil ich ausdauernder bin in der Geduld .”

Sura Al- Asr ( 103 : 2-3 )

*Die Menschen sind wahrlich im Verlust außer denjenigen, die Iman betreiben und gute Werke tun und sich gegenseitig die Wahrheit ans Herz legen und sich gegenseitig zur Geduld anhalten.*

Um ernten zu können sind wir verpflichtet uns gegenseitig in Geduld zu ermahnen.

In der nächsten Khutba folgt inscha Allah die Erklärung über den Widerstand auf dem Weg zu Allah (t)

Und gepriesen sei der Herr aller Welten

[www.dims-duesseldorf.de](http://www.dims-duesseldorf.de)